



# Einladung

**zur Generalratssitzung**

vom Mittwoch, 3. Mai 2023, 20:00 Uhr in der Aula Primarschule Flamatt



**BOTSCHAFT**

**Sitzungseröffnung:**

- ✓ Traktandenliste
- ✓ Präsenzliste
- ✓ Mitteilungen

**Traktanden**

- |          |  |   |
|----------|--|---|
|          | 0.11.3.030   | Protokolle  |
| <b>1</b> | <b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b><br><b>Protokollgenehmigung vom 15. Februar 2023</b>   |   |
|          | 9.30.1.010   | Jahresrechnung und -berichte                                  |
| <b>2</b> | <b>Jahresrechnung 2022</b><br><b>Genehmigung Jahresrechnung 2022</b>   |   |
|          | 3.22.0.040   | Stiftungen (Beiträge etc.)                                    |
| <b>3</b> | <b>Stiftung Schöpfer</b><br><b>Übernahme und Verkauf Liegenschaft Stiftung Schöpfer</b>  |   |
|          | 1.40.8.010   | Einbürgerungskommission, Mitglieder                           |
| <b>4</b> | <b>Einbürgerungskommission</b><br><b>Ergänzungswahl</b>  |   |
|          | 0.21.8.010   | Finanzkommission, Mitglieder                                  |
| <b>5</b> | <b>Finanzkommission</b><br><b>Ergänzungswahl</b>   |   |
|          | 0.11.4.010   | Büro Generalrat allgemein                                     |
| <b>6</b> | <b>Büro Generalrat (GenR)</b><br><b>Wahl Präsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/24</b><br><b>Wahl Vizepräsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/24</b><br><b>Wahl Stimmzähler und evtl. Ersatz-Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode</b> |   |
|          | 0.11.3.020   | Botschaften und Akten   |
| <b>7</b> | <b>Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)</b><br><b>Anträge, Motionen, Postulate</b>  |   |
|          | 0.11.3.010   | Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) |
| <b>8</b> | <b>Verschiedenes, Generalratssitzung</b><br><b>Verschiedenes</b>   |   |

1	0.11.3.030      Protokolle <b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b> Protokollgenehmigung vom 15. Februar 2023
---	---

Das noch nicht genehmigte Protokoll der letzten Generalratssitzung vom 15. Februar 2023 liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf, oder kann unter [www.wuennewil-flamatt.ch](http://www.wuennewil-flamatt.ch) eingesehen werden.

#### Der Generalrat

- genehmigte das Protokoll der letzten Sitzung des Generalrates vom 14. Dezember 2022;
- genehmigte den Bruttokredit zur Sanierung der Liegenschaft Schlössli über Fr. 2'150'000;
- wies den Antrag zum Neubau des Feuerwehrgebäudes an den Gemeinderat zurück;
- genehmigte das neue Abfallreglement;
- genehmigte den Bruttokredit zur Ersatzbeschaffung von Stühlen und Pulten in der Primarschule Wünnewil über Fr. 230'000.

#### Antrag:

#### **Das Büro beantragt dem Generalrat:**

1. **Das Protokoll der Generalratssitzung vom 15. Februar 2023 anzunehmen.**

2	9.30.1.010      Jahresrechnung und -berichte <b>Jahresrechnung 2022</b> Genehmigung Jahresrechnung 2022
---	---

Für dieses Traktandum wird auf die Jahresrechnung 2022 mit dem HRM2-Reporting und der Broschüre mit den Listen zur Jahresrechnung verwiesen.

Diese Unterlagen können in der Behördenlösung eingesehen oder heruntergeladen werden. Auf Wunsch können sie in Papierform bei der Gemeindekasse bezogen werden.

#### Antrag:

#### **Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

1. **Die Jahresrechnung 2022 bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'101'546.44 und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 727'902.60 zu genehmigen.**

---

Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

#### **Art. 30**

#### Generelle Diskussion

<sup>4</sup>Beim Rechenschaftsbericht, beim Voranschlag und bei der Jahresrechnung äussert sich der Vertreter des Gemeinderates als erster, dann der Berichterstatter der Finanzkommission.

ARGG Art. 14<sup>bis</sup> Abs. 3

<sup>5</sup>Im Rahmen der allgemeinen Diskussion können sich die Mitglieder des Generalrates zu Wort melden, insbesondere um Nichteintreten auf die Vorlage oder deren Rückweisung zu beantragen. Sie können auch Gegenanträge stellen oder die Ablehnung der Vorlage beantragen.

<sup>6</sup>Beim Rechenschaftsbericht, beim Voranschlag und bei der Jahresrechnung sind Nichteintretensanträge ausgeschlossen. Hingegen kann eine Rückweisung verlangt werden.

<sup>7</sup>Liegt ein Nichteintretens- oder ein Rückweisungsantrag vor, findet unmittelbar nach der allgemeinen Diskussion die entsprechende Abstimmung statt.

ARGG 14

**Art. 31**

## Detailberatung

<sup>1</sup> Ist Eintreten beschlossen, wird die Diskussion fortgesetzt. Reglemente und andere Beschlussvorlagen werden artikelweise, der Rechenschaftsbericht kapitelweise und der Voranschlag und die Jahresrechnung rubrikweise nach der funktionalen Gliederung durchberaten, nachdem sich die Berichterstatter geäußert haben.

GG Art. 42 Abs. 2

<sup>2</sup> Die Mitglieder des Generalrates können das Wort ergreifen und namentlich Abänderungs- oder Gegenanträge stellen. Änderungsanträge zu Bestimmungen von allgemeinverbindlichen Reglementen werden schriftlich vorgebracht.

<sup>3</sup> Ist die Diskussion geschlossen, so werden die Berichterstatter und der Gemeinderat aufgerufen, die Voten zu beantworten und dazu Stellung zu nehmen. Handelt es sich um den Rechenschaftsbericht, den Voranschlag oder die Jahresrechnung, so äussert sich der Vertreter des Gemeinderates als erster, dann der Berichterstatter der Finanzkommission.

**Art. 32**

## Zweite Lesung

<sup>1</sup> Über Reglemente kann eine zweite Lesung stattfinden, sofern sich das Büro oder der Generalrat auf Antrag eines Mitgliedes dafür entscheidet.

<sup>2</sup> Über eine allfällige zweite Lesung muss spätestens am Schluss der ersten Lesung entschieden werden. In einem solchen Falle findet die Gesamtabstimmung erst am Ende der zweiten Lesung statt.

<sup>3</sup> Die zweite Lesung ist endgültig, und es erfolgt keine Zusatzlesung für jene Bestimmungen, die in der zweiten Lesung abgeändert worden sind.

**Art. 33**

## Reihenfolge

<sup>1</sup> Nachdem der Präsident die Diskussion geschlossen hat, fragt er die Mitglieder, welche Änderungs- oder Gegenanträge vorgebracht haben, ob sie diese aufrechterhalten.

ARGG Art. 15 und 22

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann sich einem Änderungs- oder Gegenantrag anschliessen. In diesem Fall tritt dieser Antrag für die Reihenfolge der Abstimmungen in den Rang des Gemeinderatsantrags ein. Der ursprüngliche Inhalt des Gemeinderatsantrages kann von der Kommission oder von einem Mitglied des Generalrats aufgenommen werden, was jedoch keinen höheren Rang des Antrags für die Abstimmung nach sich zieht.

<sup>3</sup> Die Kommission kann sich einem Abänderungs- oder Gegenantrag anschliessen. Absatz 2 gilt alsdann sinngemäss.

<sup>4</sup> Kommt keine Einigung zustande, lässt der Präsident zuerst über den Vorschlag des Gemeinderates und dann über die Abänderungs- oder Gegenanträge abstimmen. Erhält der Antrag des Gemeinderates die Mehrheit der Stimmen, werden die anderen Anträge der Versammlung nicht mehr unterbreitet.

ARGG Art. 15 Abs. 1 und 2

<sup>5</sup> Erhält der Antrag des Gemeinderates nicht die Mehrheit der Stimmen, so wird nach dem gleichen Verfahren zuerst über den Antrag der Kommission und gegebenenfalls über die übrigen Anträge abgestimmt.

ARGG Art. 15 Abs. 3

<sup>6</sup> Ist das Ergebnis der Abstimmung offensichtlich, so kann auf das Zählen der Stimmen verzichtet werden, es sei denn, ein Mitglied des Generalrates verlange deren Zählung.

**Art. 34**

## Gesamtabstimmung

<sup>1</sup> Enthält ein Geschäft mehrere Bestimmungen oder handelt es sich um den Voranschlag oder die Jahresrechnung, findet am Schluss der Beratungen eine Gesamtabstimmung statt, wobei die bei der Detailberatung vorgenommenen Änderungen einbezogen werden.

<sup>2</sup> Bei einer Gesamtabstimmung werden die Stimmen immer ausgezählt.

3

3.22.0.040

Stiftungen (Beiträge etc.)

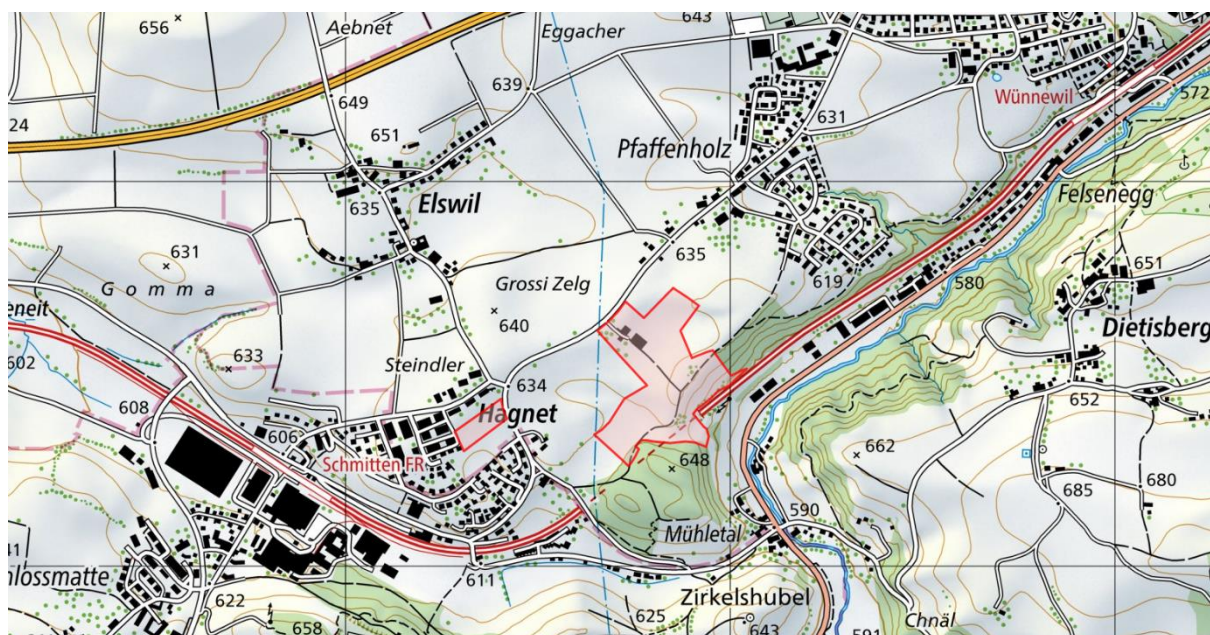
**Stiftung Schöpfer**

## Übernahme und Verkauf Liegenschaft Stiftung Schöpfer

### Ausgangslage:

Die Gründung der Familienstiftung Schöpfer, Pfaffenholzstrasse 19, 3184 Wünnewil, geht auf ein handschriftliches Testament, des am 14. November 1913 verstorbenen Peter Schöpfer zurück. Der heutige Stiftungsrat der Familienstiftung zieht in Betracht, eine Auflösung der Stiftung zu erwirken, da es aufgrund der Statuten fast unmöglich ist, die notwendige Liquidität für die Instandhaltung der Parzelle zu erhalten und den Stiftungszweck zu erfüllen.

Bei einer Auflösung der Stiftung fällt das Land mangels anderer Regelungen an das Gemeinwesen.





Zur Zeit wird das Land verpachtet und bewirtschaftet, die Verträge und die Rechte der Pächter sind noch 28 Jahre in Kraft. Der im Jahr 2000 neu erstellte Stall ist im Baurecht und Eigentum des heutigen Pächters und ist somit nicht Gegenstand dieses Geschäfts. Der aktuelle Stiftungsrat würde es als Ideallösung sehen, wenn der heutige Pächter, Heribert Schöpfer, das Land nach Auflösung der Stiftung vom Gemeinwesen erwerben könnte.

#### Gesetzliche Grundlagen:

Bei der Veräusserung von landwirtschaftlichen Grundstücken kommt das Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) zur Anwendung, unter anderem werden darin die Höchstpreise und das Vorkaufsrecht geregelt. Die Behörde für Grundstückverkehr (BGV) setzt mittels Schätzung den Höchstpreis für die Grundstücke und Gebäude fest. Diese Schätzung hat folgende Höchstpreise ergeben:

- Art. 218, für Boden, Oekonomiegebäude, Wohnung OG und Wohnung EG maximal Fr. 850'679,
- Art. 2203, die Wiesenparzelle auf maximal Fr. 28'395

Daraus ergibt sich ein maximaler Höchstpreis von total Fr. 879'074.

Der heutige Pächter kann Investitionen der vergangenen Jahre von über Fr. 575'000 belegen, welche er selbst finanziert hat. Der Pachtvertrag sieht vor, dass getätigte Investitionen in Abzug gebracht werden können.

#### Absichtserklärung:

In seiner Absichtserklärung vom 30. Januar 2023 stimmte der Gemeinderat einem Verkauf der beiden Grundstücke mit den dazu gehörenden Gebäuden zu einem Verkaufspreis von Fr. 300'000 an den heutigen Pächter, unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Generalrat zu. Dies mit der Bedingung, dass sich die Käuferschaft bereit erklärt, Art. 2203 GB im Richtplangebiet "Hagnet", ohne Kostenfolge für die Gemeinde in Bauland umzonen zu lassen, sobald dies möglich sein wird. Dies soll integrierender Bestandteil des auszuarbeitenden Kaufvertrages sein. Die Notariats- und Grundbuchkosten sowie die Handänderungssteuern werden von der Käuferschaft getragen.

Gestützt auf das Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht,

#### **Art. 1**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz bezweckt:

- Das bürgerliche Grundeigentum zu fördern und namentlich Familienbetriebe als Grundlage eines gesunden Bauernstandes und einer leistungsfähigen, auf eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung ausgerichteten Landwirtschaft zu erhalten und ihre Struktur zu verbessern;*
- Die Stellung des Selbstbewirtschafters einschliesslich diejenige des Pächters beim Erwerb landwirtschaftlicher Gewerbe und Grundstücke zu stärken;*
- Übersetzte Preise für landwirtschaftlichen Boden zu bekämpfen.*

ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Gemeinde Wünnewil-Flamatt in diesem Zusammenhang handbieten soll, so dass der heutige Pächter als künftiger Eigentümer die dringend notwendigen Investitionen tätigen kann und der Erhalt des Landwirtschaftsbetriebes gesichert wird.

#### **Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

- 1. Einem Verkauf der Grundstücke Art. 218 mit Gebäuden und Art. 2203 für Fr. 300'000 an den heutigen Pächter Heribert Schöpfer, bei einer allfälligen Auflösung der Familienstiftung Schöpfer, gemäss Absichtserklärung zuzustimmen.**

<b>4</b>	1.40.8.010	Einbürgerungskommission, Mitglieder
	<b>Einbürgerungskommission</b>	
	Ergänzungswahl	

Nach dem Rücktritt von Sabina De Nuzzo, die Mitte, ist die Vakanz in der Einbürgerungskommission neu zu besetzen. Die Mitte Wünnewil-Flamatt schlägt als Nachfolger **Diego Schmidt** vor.

Herr Schmidt wird den Anwesenden vorgestellt, es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

**Antrag:**

1. **Der Generalrat wählt Diego Schmidt als Ersatz für Sabina De Nuzzo in die Einbürgerungskommission.**

<b>5</b>	0.21.8.010	Finanzkommission, Mitglieder
	<b>Finanzkommission</b>	
	Ergänzungswahl	

Nach dem Rücktritt von Simon Andrey, JFL, ist die Vakanz in der Finanzkommission neu zu besetzen. Die JFL Wünnewil-Flamatt schlägt als Nachfolger **Claudio Gobet** vor.

Herr Gobet wird den Anwesenden vorgestellt, es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

**Antrag:**

1. **Der Generalrat wählt Claudio Gobet als Ersatz für Simon Andrey in die Finanzkommission.**

0.11.4.010 Büro Generalrat allgemein

**Büro Generalrat (GenR)****6**

Wahl Präsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/24

Wahl Vizepräsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/24

Wahl Stimmenzähler und evtl. Ersatz-Stimmenzähler für den Rest der Legislaturperiode

Wie im Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden in Art. 32 Abs. 1 vorgesehen, müssen nach 12 Monaten das Präsidium sowie das Vizepräsidium neu bestellt werden.

Die Wahlvorschläge für das Präsidium und das Vizepräsidium ergeben sich aus dem Turnus gestützt auf die Fraktionsgrösse. Demzufolge kann im nächsten Amtsjahr die SP/Grüne das Präsidium und die Mitte das Vizepräsidium stellen. Der Präsident scheidet aus dem Büro aus und wird durch einen Stimmenzähler aus der gleichen Partei/Fraktion ersetzt.

**Präsidentin des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/2024**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin für die Dauer von 12 Monaten.

Kandidatenvorschlag der SP/Grüne: Sonja Schneuwly

**Vizepräsidentin des Generalrates für das Geschäftsjahr 2023/2024**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine Vize-Präsidentin für die Dauer von 12 Monaten.

Kandidatenvorschlag der die Mitte: Therese Lorch

**Stimmenzähler für den Rest der Legislaturperiode:**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte einen Stimmenzähler für den Rest der Legislaturperiode

Kandidatenvorschlag der JFL: Stefan Brühlhart

**Ersatzstimmenzähler(-in) für den Rest der Legislaturperiode:**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine/n Ersatzstimmenzähler/in für den Rest der Legislaturperiode

Kandidatenvorschlag die Mitte: Emil Pfammatter



7	0.11.3.020      Botschaften und Akten <b>Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)</b> Anträge, Motionen, Postulate
---	---

Beantwortung von hängigen Interpellationen durch den Gemeinderat.

Eingegangene Anträge, Motionen etc. (bitte vorgängig dem Büro zukommen lassen).

---

Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

**Art. 36**

Antrag

<sup>1</sup> Die anwesenden Generalräte können zu den in Beratung stehenden Gegenständen andere Anträge stellen. GG Art. 42 Abs. 2

<sup>2</sup> Nach Erledigung der Geschäfte der Tagesordnung kann jedes Mitglied zu anderen, dem Generalrat zustehenden Geschäften Anträge stellen. GG Art. 17 Abs. 1

<sup>3</sup> Der Generalrat entscheidet noch an der gleichen oder an der nächsten Sitzung, ob den Anträgen Folge gegeben werden soll. Ist das der Fall, so werden sie dem Gemeinderat überwiesen, der dazu Stellung nimmt und sie innert Jahresfrist dem Generalrat zur Beschlussfassung unterbreitet. Der Entscheid kann auch nur ein Grundsatzentscheid sein, wenn der Antrag eine längere Prüfung erfordert. GG Art. 17 Abs. 1

**Art. 37**

Motion

Die Motion ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, dem Generalrat eine Vorlage zu unterbreiten, einen Antrag zu stellen oder eine bestimmte Massnahme zu treffen.

**Art. 38**

Postulat

Das Postulat ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, eine bestimmte Frage zu prüfen, darüber zu berichten und allenfalls Antrag zu stellen.

**Art. 39**

Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

**Art. 40**

Form der Anträge und Rückkommen

<sup>1</sup> Anträge sind schriftlich zu stellen und dem Sekretär des Generalrates vor oder während der Sitzung abzugeben. Anträge müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden. ARGG Art. 8 Abs. 1 und 2

<sup>2</sup> Der Präsident kann die Mitglieder, welche einen Antrag stellen, einladen, sich kurz zu fassen. Die mündliche Begründung kann auf die nächste Sitzung verschoben werden.

<sup>3</sup> Ein Antrag darf in keiner Weise darauf hinzielen, auf einen Beschluss zurückzukommen, der vom Generalrat in den letzten drei Jahren gefasst wurde. Der Präsident teilt dem Verfasser eines solchen Antrags unverzüglich mit, dass letzterer unzulässig ist. Bei Beanstandungen entscheidet das Büro sofort. GG Art. 20

<sup>4</sup> Nur der Gemeinderat kann dem Generalrat beantragen, ein Geschäft erneut zu behandeln, über das er vor weniger als drei Jahren befunden hat.

**Art. 41**

Behandlung der Anträge

<sup>1</sup> Offensichtlich unzulässige Anträge können vom Büro zurückgewiesen werden.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann zu den als zulässig erachteten Anträgen Stellung nehmen, bevor der Generalrat über ihre Überweisung abstimmt.

<sup>3</sup> Nach der Stellungnahme des Gemeinderates wird die Diskussion eröffnet. Anschliessend wird über die Erheblicherklärung abgestimmt.

<sup>4</sup> Ein erheblich erklärter Antrag wird an den Gemeinderat überwiesen, welcher innert Jahresfrist zu dessen Inhalt Stellung nimmt.

<sup>5</sup> Die Stellungnahme des Gemeinderates ist dem Urheber des Antrags spätestens fünf Tage vor der Sitzung vorzulegen, in welcher der Antrag behandelt wird.

<b>8</b>	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) <b>Verschiedenes, Generalratssitzung</b> Verschiedenes
----------	---

## Informationen des Gemeinderates:

- Information Direktion Feuerwehr Sense betreffend Feuerwehrgebäude Wünnewil
- Stand VALTRALOC
- Standort Kita Flamatt
- Stand Senseaufweitung
- Weitere Informationen

## Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

**Art. 39**

## Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

**Art. 42**

## Fragen

<sup>1</sup> Dem Gemeinderat können im Traktandum „Verschiedenes“ Fragen gestellt werden. Dieser antwortet sofort oder an der nächsten Generalratssitzung.

GG Art. 17 Abs. 2  
ARGG Art. 8

<sup>2</sup> Die Fragen werden vorzugsweise schriftlich gestellt. Fragen, die vor der Sitzung schriftlich gestellt wurden, müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden.

**Art. 43**

## Andere Vorstösse

Andere Vorstösse wie Feststellungen, Bemerkungen, Wünsche, Anfragen, Gesuche, Kritiken usw. werden wie Fragen im eigentlichen Sinne behandelt, sofern sie eine Antwort des Gemeinderates erfordern.

Wünnewil, den 14. April 2023

Gemeinde Wünnewil-Flamatt

**Gemeinderat Wünnewil-Flamatt**